

	<p>Objekt: Puppenstube Apotheke, 1890</p> <p>Museum: Mittenwalde Museum Salzmarkt 5 Salzmarkt 5 15749 Mittenwalde (033764) 22270 Museum@Salzmarkt5.de</p> <p>Sammlung: Puppenstuben</p> <p>Inventarnummer: 1438</p>
--	---

Beschreibung

Die dunkel gebeizte hölzerne Tafelung der Apotheke ist nicht aus Edelhölzern, sondern aus einfachem Nadelholz.

In der Gründerzeit begann die fabrikmäßige Produktion von Puppenstuben, sie waren nicht mehr länger ein Luxusartikel, der dem Adel vorbehalten war. Puppenstuben waren nun preiswerter und auch für das Bürgertum erschwinglich. Die Puppenstuben und Puppenhäuser waren ein Abbild der realen Lebens- und Wohnkultur. Spielerisch sollten die Kinder im Geiste der damaligen Zeit erzogen werden, Mädchen sollten damit an die umfangliche Hausarbeit herangeführt und Jungen verstärkt z. B. mit Apotheken auf geschäftliches Denken vorbereitet werden.

Hinter dem Verkaufstisch stehen in den Regalen verschiedene Gläser und Töpfe mit Tinkturen, Ölen und Salben. Auf dem Tisch zwei verschieden große messingfarbene Mörser zum pulverisieren von Medikamenten und eine Waage, die in einer Apotheke nicht fehlen durfte. Der Apotheker am Ladentisch ist gekleidet mit einer braunen Hose, darüber trägt er einen langen blauen Mantel und auf dem Kopf eine dunkle Kappe.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall, Papier, Stoff
Maße: Breite 39 cm Höhe 32 cm Tiefe 29 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1890-2001
wer
wo Berlin-Kreuzberg

Schlagworte

- Gesundheit
- Handwerkskunst
- Holz
- Medizin
- Mörser (Gefäß)
- Puppengeschirr
- Puppenmöbel
- Waage (Meßinstrument)